

**Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR**

Quartalsbericht zum 30. September 2022

**Gute Resultate nach neun Monaten**

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 3. November 2022

**Die Geberit Gruppe erzielte in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 in einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld gute Resultate. Der Nettoumsatz stieg um 1,4% auf CHF 2'725 Mio. Bereinigt um stark negative Währungseffekte resultierte ein Plus von 8,2%. Der operative Cashflow sank nach den Rekordergebnissen des Vorjahres um 14,2% auf CHF 767 Mio., was einer operativen Cashflow-Marge von 28,1% entspricht. Das Nettoergebnis nahm um 17,1% auf CHF 541 Mio. ab – bei einer Nettoumsatzrendite von 19,9%. Die Unternehmensleitung geht für das Gesamtjahr 2022 von einem mittleren bis hohen einstelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge um 27% aus.**

**Konsolidierter Nettoumsatz**

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe nahm in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 1,4% auf CHF 2'725 Mio. zu. Dieser Anstieg ist stark beeinflusst durch negative Währungseffekte in Höhe von CHF 184 Mio. In lokalen Währungen resultierte ein Wachstum von 8,2%. Dieses deutlich über dem normalen Niveau liegende Wachstum war auf Verkaufspreiserhöhungen und stabile Volumina zurückzuführen, die im Vorjahr aufgrund des durch COVID-19 ausgelösten Home-Improvement-Trends ein historisches Rekordniveau erreichten. Positiv zur Volumenentwicklung trugen erfolgreiche Neuprodukteinführungen sowie ein starkes Wachstum in den Aufbaumärkten ausserhalb Europas bei.

Im dritten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 791 Mio., was einem Rückgang von 7,5% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Währungsbereinigt wurde dagegen eine durch Preiserhöhungen positiv beeinflusste Zunahme von 1,6% erzielt. Das Volumen reduzierte sich dabei um 8%. Verursacht war diese Entwicklung durch den aufgrund der ausserordentlichen Preiserhöhungen erwarteten Abbau von Lagerbeständen beim Grosshandel. Diese fielen allerdings stärker aus als vorhergesehen. Zudem profitierte das Renovationssegment nicht mehr vom durch COVID-19 ausgelösten Home-Improvement-Trend. In einigen europäischen Ländern war zusätzlich eine durch die Energiekrise verursachte Verschiebung der Nachfrage von Sanitär- zu Heizungslösungen zu beobachten.

**Nettoumsatz nach Märkten und Produktbereichen**

Die *europäischen Märkte* verzeichneten nach den ersten neun Monaten im Jahr 2022 trotz einer starken Vorjahresperiode positive Wachstumsraten in allen Ländern und Regionen. Sie legten insgesamt währungsbereinigt um +7,8% zu. Zweistellig wuchsen Italien (+16,7%), die Iberische Halbinsel (+14,7%), Osteuropa (+14,2%) und Grossbritannien/Irland (+12,7%). Ebenfalls erfreuliche Wachstumsraten verzeichneten die Schweiz (+6,7%), die nordischen Länder (+6,4%), Deutschland (+6,0%), Frankreich (+5,5%), Österreich (+4,4%) und die Benelux-Länder (+4,1%). Sehr stark wuchs nach wie vor die Region *Nahost/Afrika* mit +29,5%. Zulegen konnten auch *Amerika* (+5,8%) und die Region *Fernost/Pazifik* (+7,3%), die von den Lockdowns und einer Abschwächung der Hochbaukonjunktur in China negativ beeinflusst wurde.

Bei den Produktbereichen wuchsen die *Rohrleitungssysteme* währungsbereinigt mit +13,6% aufgrund stärkerer Preiserhöhungen sowie der erfolgreichen Einführung des neuen Rohrleitungssystems FlowFit deutlich zweistellig und die *Installations- und Spülsysteme* um +7,2%. Der Nettoumsatz bei

den *Badezimmersystemen* stieg aufgrund des starken Basiseffekts aus dem Vorjahr und im Vergleich tieferen Preiserhöhungen etwas geringer um +4,2%.

### **Ergebnisse**

Der Inflationsdruck hielt auch im dritten Quartal 2022 an. Während sich die Rohmaterialpreise auf hohem Niveau seitwärts entwickelten, stiegen insbesondere die Energiepreise im dritten Quartal mit +184% im Vergleich zum Vorjahresquartal unerwartet stark an. Der Inflationsdruck der Rohmaterial- und Energiepreise auf die Marge konnte jedoch im dritten Quartal dank Preiserhöhungen in Höhe von 10% fast vollständig kompensiert werden. Negativ auf die Marge wirkten sich hingegen der Volumentrückgang aufgrund des Lagerabbaus beim Grosshandel sowie die nach COVID-19 normalisierten Kosten aus.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2022 stiegen die Preise bei den Rohmaterialien insgesamt währungsbereinigt um 21% und bei der Energie um 131% im Vergleich zur Vorjahresperiode, was zusätzliche Kosten von CHF 210 Mio. verursachte. Aufgrund des mehrstufigen Vertriebs in der Sanitärindustrie können Verkaufspreisanpassungen nur mit einer zeitlichen Verzögerung umgesetzt werden, weshalb die höheren Rohmaterial- und Energiepreise in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 noch nicht vollständig kompensiert wurden. Tarifbedingt angestiegene Personalkosten und die Normalisierung des Kostenniveaus nach COVID-19 belasteten die operativen Margen zusätzlich. Der operative Cashflow (EBITDA) sank vom Rekordniveau des Vorjahres um 14,2% auf CHF 767 Mio., was einer EBITDA-Marge von 28,1% (Vorjahr 33,3%) entspricht. Bereinigt um negative Fremdwährungseffekte betrug die Abnahme beim EBITDA 7,5%. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 16,0% auf CHF 653 Mio., was einer EBIT-Marge von 24,0% (Vorjahr 28,9%) entspricht. Ein Finanzergebnis leicht unter dem Vorjahresniveau sowie eine höhere Steuerrate führten zu einer Abnahme beim Nettoergebnis von 17,1% auf CHF 541 Mio. Das entspricht einer Nettoumsatzrendite von 19,9% (Vorjahr 24,3%). Im Vergleich dazu nahm der Gewinn je Aktie aufgrund der positiven Effekte des beschleunigten Aktienrückkaufprogramms unterproportional um 15,2% auf CHF 15.62 ab.

Der Free Cashflow ging um 32,8% auf CHF 412 Mio. zurück, was hauptsächlich auf den stark negativen Währungseffekt, den tieferen operativen Cashflow und negative Auswirkungen aus Veränderungen im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen war. Die Investitionen lagen auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

### **Finanzsituation**

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr solid. Der tiefere Free Cashflow sowie das beschleunigte Aktienrückkauf-Programm führten zu einer geplanten Zunahme der Nettoschulden (Schulden minus liquide Mittel) im Vergleich mit dem Wert nach den ersten neun Monaten des Vorjahres um CHF 461 Mio. auf CHF 831 Mio. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich entsprechend auf 39,0% (Vorjahr 52,7%).

Mit der Dividendenausschüttung im Frühjahr dieses Jahres und mit dem beschleunigten Aktienrückkauf-Programm wurden in den ersten neun Monaten 2022 CHF 881 Mio. an die Aktionäre ausgeschüttet.

**Ausblick auf das Gesamtjahr 2022**

Die anhaltenden geopolitischen Risiken sowie die nach wie vor bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf die COVID-19-Pandemie machen einen Ausblick sehr schwierig. Die makroökonomischen Risiken sind aufgrund der rekordhohen Inflation und höheren Zinsen gestiegen. Zudem ist als Folge der verbesserten Situation in den Lieferketten von einem weiteren Lagerabbau beim Grosshandel auszugehen. Die für Geberit relevanten Rohmaterialpreise dürften sich im vierten Quartal gegenüber dem sehr hohen Niveau des dritten Quartals leicht rückläufig entwickeln und die Energiepreise im vierten Quartal unter den Rekordpreisen des dritten Quartals liegen.

Als Folge des abgeschwächten Umsatzwachstums und der operativen Margen im dritten Quartal – ausgelöst durch das unerwartet hohe Ausmass des Lagerabbaus beim Grosshandel und den unerwartet stark gestiegenen Energiepreisen – geht die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr 2022 von einem mittleren bis hohen einstelligen Nettoumsatzwachstum in lokalen Währungen und einer EBITDA-Marge um 27% aus. Dieser vorsichtige Ausblick ist von den vorherrschenden hohen makroökonomischen Unsicherheiten geprägt.

Geberit ist für die aktuellen Herausforderungen sehr gut gerüstet und positioniert und hat in der Vergangenheit wiederholt unter Beweis gestellt, als Unternehmen gerade aus Krisen und einem von hohen Unsicherheiten und Risiken geprägten Umfeld gestärkt hervorzugehen. Die trotz erheblichen Unsicherheiten grosse Zuversicht des Managements bezüglich der robusten Verfassung der Geberit Gruppe widerspiegelt sich nicht zuletzt in der sehr hohen Ausschüttung an die Aktionäre in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 in Höhe von rund CHF 880 Mio., was rund 6% der aktuellen Marktkapitalisierung von Geberit entspricht. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, auch künftig die mittelfristigen Ziele eines durchschnittlichen jährlichen Nettoumsatzwachstums in lokalen Währungen von 4% bis 6% und einer durchschnittlichen EBITDA-Marge von 28% bis 30% erreichen zu können.

**Weitere Auskünfte erteilen:**

Geberit AG

Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO

Tel. +41 (0)55 221 63 46

Tobias Knechtle, CFO

Tel. +41 (0)55 221 66 39

Roman Sidler, Corporate Communications &amp; IR

Tel. +41 (0)55 221 69 47

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 12'000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2021 einen Nettoumsatz von CHF 3,5 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

## Finanzkennzahlen zum 30. September 2022

Mio. CHF	1.1. – 30.9.2022	1.1. – 30.9.2021
Nettoumsatz	2'725	2'688
Veränderung in %	+1,4	+18,8
Veränderung in %, währungsbereinigt	+8,2	+17,0
Operativer Cashflow (EBITDA)	767	894
Veränderung in %	-14,2	+23,1
Marge in % vom Nettoumsatz	28,1	33,3
Betriebsergebnis (EBIT)	653	777
Veränderung in %	-16,0	+26,8
Marge in % vom Nettoumsatz	24,0	28,9
Nettoergebnis	541	653
Veränderung in %	-17,1	+29,6
Marge in % vom Nettoumsatz	19,9	24,3
Gewinn je Aktie (CHF)	15.62	18.41
Veränderung in %	-15,2	+30,9
	<b>30.9.2022</b>	<b>30. 9.2021</b>
Eigenkapital	1'412	2'020
Eigenkapitalquote in %	39,0	52,7
Nettoschulden	831	370
	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Stand der Beschäftigten	11'796	11'809

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com).